

**Ev.-luth. Missionswerk
in Niedersachsen
Georg-Haccius-Str. 9
29320 Hermannsburg**

Wirtschaftsplan 2025



ELM Hermannsburg
Partner in **Mission**

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen und Erläuterungen	Seite	II - VI
2. Beschluss des Missionsausschusses zum Wirtschaftsplan	Seite	VII
3. Gesamtwirtschaftsplan für das Jahr 2025	Seite	1a+1b
4. Aufgliederung des Wirtschaftsplans 2025 nach Bereichen		
a) Internationale kirchliche Zusammenarbeit - Gesamt	Seite	2
Zentralafrika	Seite	3
Äthiopien	Seite	4
Südliches Afrika	Seite	5
Malawi	Seite	6
Lateinamerika	Seite	7
Russische Föderation	Seite	8
Indien	Seite	9
Projektbegleitung / Themenarbeit	Seite	10
b) Globale Gemeinde - Gesamt	Seite	11
Globale Gemeinde	Seite	12
Internationale Freiwilligendienste	Seite	13
c) Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising - Gesamt	Seite	14
Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising	Seite	15
d) Fachhochschule - Gesamt	Seite	16
Fachhochschule für Interkulturelle Theologie	Seite	17
Missionsarchiv / Missionshistorische Forschung	Seite	18
e) Vermögensverwaltung - Gesamt	Seite	19
Land- und Forstwirtschaft	Seite	20
Grundstücke und Gebäude	Seite	21
Kapitalvermögen	Seite	22
f) Verwaltung / Geschäftsstelle - Gesamt	Seite	23
Verwaltung / Geschäftsstelle	Seite	24
g) Allgemeine Finanzwirtschaft - Gesamt	Seite	25
Allgemeine Finanzwirtschaft, Pensionen	Seite	26
h) Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	Seite	27
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Seite	28
i) Rücklagen und Verwahrgelder	Seite	29
Aufteilung nach Rücklagen und Verwahrgeld	Seite	30
5. Stellen- und Stellenbewirtschaftungsplan für das Jahr 2025	Anhang	Seiten 1 - 13

Vorbemerkungen und Erläuterungen

1. Zur Gliederung und Systematik des Wirtschaftsplans und Stellenplans

Die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsplans (WPL) ist an die handelsrechtlichen Gliederungsvorschriften für die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) mittelgroßer Kapitalgesellschaften angelehnt. Für die Gliederung der Kostenarten ist in der Buchhaltung ein kaufmännischer Standardkontenrahmen zugrunde gelegt.

Die Untergliederung nach inhaltlichen Arbeitsfeldern wird auf Kostenstellenebene abgebildet, auf der auch die jeweiligen Wirtschaftsplanansätze ermittelt werden. Die entsprechenden Veranschlagungen der Teilbereiche (Seiten 2 - 30) werden im Gesamtwirtschaftsplan (Seiten 1a+1b) zusammengeführt.

Der Gesamtwirtschaftsplan folgt in der Gliederung der Bereiche der Grundstruktur nach dem steuerlichen 4-Sphären-Modell, mit dem die Finanzverwaltung gemeinnützige Einrichtungen in die vier Tätigkeitsfelder „Ideeller Bereich“, „Vermögensverwaltung“, „Zweckbetrieb“ und „Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe“ unterteilt. Im Hinblick auf weitergehende Bedürfnisse des ELM ist der „Ideelle Bereich“ nach der Abteilungsstruktur des ELM weiter differenziert worden.

Der Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplans und entspricht in seiner Systematik dem Wirtschaftsplan. Sofern Stelleninhaber*innen mit Aufgaben betraut sind, die zu verschiedenen Arbeitsfeldern gehören, sind die anteiligen Personalkosten auf Kostenstellenebene den jeweiligen Bereichen zugeordnet worden.

Nicht im Wirtschaftsplan des ELM ausgewiesen werden die Einnahmen und Ausgaben der beiden vom ELM treuhänderisch verwalteten unselbständigen Stiftungen (Klosterstiftung, Georg-Hac-cius-Stiftung), über deren wirtschaftliche Belange eigenständige Gremien entscheiden.

2. Allgemeine Haushaltssituation

2.1 Allgemeine Haushaltssituation des ELM

Wie in den letzten Jahren kommt für die Erstellung eines ausgeglichenen Haushalts der Frage nach der Finanzierung der Pensions- und Altersvorsorgelasten eine weiterhin große Bedeutung zu. Wir gehen derzeit davon aus, dass die zukünftigen Dotierungen der Pensions- und Altersvorsorgelasten tendenziell ihren Höhepunkt erreicht haben. Inwieweit in Zukunft Entlastungen, also Auflösungen erfolgen können, ist derzeit nicht valide zu beurteilen.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 konnte nach intensiven Vorberatungen des Missionsvorstandes für die operative Tätigkeit des ELM und einer leichten Entlastung bei den Pensionsrückstellungen das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts erreicht werden. Hier hat sich vor allen Dingen positiv das sich erholende Zinsniveau bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen ausgewirkt. Aufgrund der noch anhaltenden angespannten Haushaltssituation ist nach wie vor eine Ausweitung der Arbeit nicht möglich. Lediglich im Bereich des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes musste mit einem Defizit geplant werden. Bei den Renovierungsarbeiten, die im Zuge der Neuverpachtung des Hotel- und Gastrobereiches im Jahr 2024 nötig waren, stellte sich heraus, dass die Substanz wesentlich schlechter ist als vermutet. Das bedeutete schon für den Haushalt 2024 einen hohen Verlust im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, dies zeichnet sich auch für das Jahr 2025 ab, da noch weitere größere Instandhaltungen am Gebäude nötig sind.

Besonders für den Bereich der Internationalen Freiwilligenarbeit stellt sich erneut die Frage, ob sich Entsendungen von jungen Menschen in die Partnerländer verwirklichen lassen. Hier ist ein deutlicher Rückgang von interessierten Jugendlichen aus dem deutschen Kontext zu verzeichnen.

Ebenso wird die Zusammenarbeit mit den Partnerkirchen im Hinblick auf persönliche Begegnungen weiterhin in bestimmten Ländern nur eingeschränkt möglich sein, dies wird vermutlich neben der Zentralafrikanischen Republik vor allen Dingen die Kontakte nach Russland betreffen, da diese durch die Folgen des Ukraine-Krieges fast vollständig zum Erliegen gekommen sind.

Die Einnahmesituation des ELM wird von den wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges und den daraus resultierenden Auswirkungen auf die Weltwirtschaft beeinflusst, so dass wir auch für 2025 mit deutlich geringeren Spendeneingängen von Einzelpersonen, Gruppen und landeskirchlichen Kollekten rechnen.

Die Finanzierung des Haushalts 2025 ist wie folgt vorgesehen:

	<u>WPL 2025 (Soll)</u>		<u>WPL 2024 (Soll)</u>		<u>JA 2023 (Ist)</u>	
Spenden	711.000	5,92%	745.300	6,18%	1.119.428,38	8,02%
Kirchliche Zuschüsse	8.955.600	74,61%	9.410.800	78,08%	8.979.545,71	64,35%
Sonstige Zuschüsse	550.300	4,58%	753.300	6,25%	440.009,46	3,15%
Sonstige Erträge	1.542.300	12,85%	1.443.200	11,97%	1.764.051,83	12,64%
Saldo Rücklagenentnahme	163.800	2,04%	-300.500	-2,48%	1.650.147,36	11,84%
Summe	11.923.000	100,00%	12.052.100	100,00%	13.953.182,74	100,00%

Um für Fälle nicht vorhersehbarer und unabweislicher Mehrausgaben die Handlungsfähigkeit des ELM zu erhalten, werden in Fortführung der Beschlusslage des Missionsausschusses Verstärkungsmittel in Höhe von 50.000 EUR veranschlagt.

3. Einnahmeseite

3.1 Spendenerwartung des ELM

Die jährlichen Spendeneingänge für die Missionsarbeit des ELM einschließlich Katastrophenhilfen lagen in den vergangenen Jahren im Schnitt bei ca. 0,9 - 1,1 Mio EUR. Der Ansatz wurde aufgrund der allgemein rückläufigen Tendenz und der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Wirtschaft deutlich abgesenkt. Selbstverständlich werden wir alles versuchen dem entgegenzuwirken, allerdings erscheint uns eine realistische Einschätzung der richtige Weg für den Wirtschaftsplan zu sein.

	<u>WPL 2025 (Soll)</u>	<u>WPL 2024 (Soll)</u>	<u>JA 2023 (Ist)</u>
Spendenerwartung	711.000	745.300	1.119.428,38

3.2 Zuschüsse der das ELM tragenden und ihm verbundenen Kirchen

Für das Jahr 2025 haben die tragenden und verbundenen Landeskirchen dem ELM insgesamt rückläufige Zuschüsse in Aussicht gestellt. Insgesamt wurden inklusive Sondermittel folgende Beträge veranschlagt:

	<u>WPL 2025 (Soll)</u>	<u>WPL 2024 (Soll)</u>	<u>JA 2023 (Ist)</u>
Ev.-luth. Landeskirche Hannovers	8.366.700	8.802.500	8.344.415,71
Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig	368.000	368.000	368.000,00
Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe	80.000	80.000	80.000,00
Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck	40.000	57.300	61.130,00
Union Protestantischer Kirchen von Elsass und Lothringen	93.000	103.000	126.000,00
Summe	<u>8.947.700</u>	<u>9.410.800</u>	<u>8.979.545,71</u>

3.2.1 Zuschuss der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Von der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers sind als allgemeiner Zuschuss zum Haushalt 2025 insgesamt 7.713.600 EUR (Vorjahr: 7.834.400 EUR) in Aussicht gestellt.

Zusätzlich zu den allgemeinen Zuweisungen werden Sonderzuschüsse in Höhe von 653.100 EUR bewilligt, davon entfallen 547.900 EUR auf die Mitfinanzierung von Projekten im Bereich Flucht- und Migrationsvermeidung, weiterhin werden Zuschüsse für das Freiwilligenprogramm und für Mitarbeitende ausländischer Partnerkirchen, die im Rahmen des Ökumenischen Mitarbeitenden-austausches in Deutschland tätig sind, gezahlt.

3.2.2 Zuschuss der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

Nach Auskunft der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig wird der Zuschuss zum laufenden Haushalt des ELM wie im Vorjahr auf 368.000 EUR festgesetzt.

3.2.3 Zuschuss der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe

Die Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe hat für das Jahr 2025 unverändert einen Betrag von 80.000 EUR in Aussicht gestellt.

3.2.4 Zuschuss der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Seitens der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck wird für das Jahr 2025 ein Zuschuss in Höhe von 40.000 EUR erwartet.

3.2.5 Zuschuss der Union Protestantischer Kirchen von Elsass und Lothringen

Die Union Protestantischer Kirchen von Elsass und Lothringen hat für 2025 einen Zuschuss zum laufenden Haushalt in Höhe von 93.000 EUR in ihre Planungen eingestellt.

3.3 Sonstige Zuschüsse

An Zuschüssen aus öffentlicher Hand und von anderen Zuschussgebern wurden u.a. für die Durchführung des Freiwilligenprogramms 432 TEUR veranschlagt, denen entsprechende Ausgabeansätze gegenüberstehen.

Weitere Drittmittelförderungen wurden für Projekte mit Konfirmand*innen und Schüler*innen, Projekte in Partnerkirchen und für energetische Maßnahmen eingestellt.

In diesem Bereich wollen wir versuchen, weitere Quellen zu eröffnen. Neben der weiteren Fortbildung eigener Mitarbeitenden im Bereich der Drittmittelförderung werden wir die Zusammenarbeit mit weiteren Partnern verstärken.

3.4 Erträge aus dem Stiftungsvermögen und sonstige Einnahmen

Für die Erträge aus dem in Geld und Wertpapieren angelegten Stiftungsvermögen rechnen wir aufgrund des wieder steigenden Zinsniveaus insgesamt mit moderat steigenden Zinserträgen. Es bleibt abzuwarten, wie sich das Zinsniveau 2025 entwickelt, da es bereits wieder zu Senkungen des Leitzinses seitens der EZB gekommen ist. Der erwartete Ertrag aus Geldanlagen und Beteiligungen wurde entsprechend der Zinsvorausschau mit einem Gesamtbetrag von 450 TEUR (Vorjahr: 392 TEUR) angesetzt.

Erträge aus der Vermietung von Immobilien werden aufgrund der Rückgabe von zwei gewerblich genutzten Immobilien, von denen sich das ELM trennen will, und einem weiteren Rückgang der Einnahmen im Bereich der FIT (Rückgang der Studierendenzahlen) um insgesamt 40 TEUR niedriger veranschlagt.

4. Ausgabeseite

4.1 Internationale kirchliche Zusammenarbeit

Die Ausgaben für den Bereich Internationale kirchliche Zusammenarbeit (IkZ) sind in 2025 insgesamt um 231 TEUR niedriger veranschlagt als im Vorjahr.

Im Personalkostenbereich wirkt sich der fortschreitende Abbau von Stellen im Ausland durch Rückkehr von Mitarbeitenden kostenmindernd aus. Während die Personalkosten für besetzte und dotierte Stellen im Ausland in 2024 mit 177 TEUR veranschlagt waren, sind es im WPL 2025 nun 111 TEUR. Die Personalkosten der in Hermannsburg bzw. Hannover tätigen Mitarbeitenden im Bereich Projektbegleitung und Themenarbeit steigt deutlich aufgrund der tariflichen Steigerungen. Insgesamt liegen die Personal- und Personalnebenkosten um 89 TEUR höher als im Vorjahr.

Die Sachkostenansätze liegen im Vergleich zum Vorjahr um 231 TEUR niedriger. Die wesentlichen Verringerungen liegen in den Bereichen der Reisekosten und der Zuschüsse für Partner. Bei den Reisekosten resultiert dies vor allen Dingen daraus, dass in 2024 die Kosten für die Partnerkirchenkonsultation in Südafrika veranschlagt waren, bei den Zuschüssen endet die Förderung der Landeskirche Hannovers für die fluchtbezogenen Projekte. In 2025 werden lediglich noch Zuschüsse für Fluchtprojekte veranschlagt, die für auslaufende Projekte aus den Vorjahren bestimmt sind.

4.2 Globale Gemeinde

Die Ausgaben für den Bereich Globale Gemeinde (GG) sind in 2025 um 172 TEUR niedriger veranschlagt als im Vorjahr.

Die Personalkosten und Personalnebenkosten liegen um 188 TEUR höher als im Vorjahr. Dies resultiert zum einen aus den hohen Tarifsteigerungen und zum anderen aus geplanten Neubesetzungen. Bei den Sachkostenansätzen ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Verringerung um 342 TEUR, dies resultiert vor allen Dingen aus der abgeschlossenen Neukonzipierung der Dauer Ausstellung, die in 2024 in den Ausgaben veranschlagt war.

4.3 Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising

Die Ausgaben für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising (ÖFR) liegen in 2025 um 86 TEUR höher als im Vorjahr.

Die Personalkosten und Personalnebenkosten liegen aufgrund von Neuzuschnitten einzelner Stellen um 68 TEUR höher als im Vorjahr. Die Sachkostenansätze haben sich um 18 TEUR erhöht.

4.4 Fachhochschule für Interkulturelle Theologie

Bei der Fachhochschule für Interkulturelle Theologie (FIT) wurden die Ansätze um 453 TEUR niedriger angesetzt als im Vorjahr.

Die Kostenminderungen bilden die aufgrund der geplanten Schließung der FIT sinkenden Kosten ab.

4.5 Vermögensverwaltung

Im Bereich der Vermögensverwaltung sind die Ausgabeansätze um 8 TEUR höher als im Vorjahr veranschlagt.

Die Personalkosten sind geringfügig höher als im Vorjahr anzusetzen. Die Sachkosten erwarten wir auf gleichem Niveau wie im Vorjahr, da immer noch am vorhandenen Instandhaltungszustand gearbeitet wird.

4.6 Verwaltung / Geschäftsstelle

Im Bereich von Verwaltung/Geschäftsstelle werden sowohl die Kosten der Geschäftsstelle in Hermannsburg einschließlich der IT-Technik, der zentralen Verwaltung und der Raumkosten der Zweigstelle in Hannover zusammengefasst veranschlagt. Ebenso werden Sachausgaben der Gremien und des Direktorats sowie interner Klausursitzungen hier zugeordnet. Die veranschlagten Kosten in diesem Bereich liegen im Vergleich zum Vorjahr um 293 TEUR höher. Hier sind weitere Instandhaltungen geplant, unter anderem konnte eine Photovoltaikanlage in 2024 noch nicht realisiert werden und im Bereich der IT-Technik sind noch weitere, zum Teil größere Anschaffungen nötig.

Bei den Personalkosten kommt es zu einem Anstieg um 158 TEUR. Im Bereich der Immobilienbewirtschaftung ist die Besetzung einer zusätzlichen Sachbearbeitungsstelle geplant, da die anfallenden Arbeiten von den vorhandenen Mitarbeitenden nicht mehr geleistet werden können. Des Weiteren wurde bereits in 2024 die Stelle einer persönlichen Referentin des Geschäftsführers besetzt, die hier zu Themen wie dem Weiterentwicklungsprozess und sexualisierter Gewalt zu arbeiten soll.

Die Sachkostenansätze liegen um 125 TEUR höher als im Vorjahr. Dieser starke Anstieg hängt mit den weiteren geplanten Instandhaltungsmaßnahmen in der Geschäftsstelle und der IT-Technik zusammen.

4.7 Allgemeine Finanzwirtschaft

In diesem Bereich sind auf der Einnahmeseite neben nicht zweckgebundenen Spenden die allgemeinen Zuschüsse der Träger- und verbundenen Kirchen ausgewiesen. Auf der Ausgabeseite sind die Kosten für Pensionszahlungen bzw. für die bilanziell notwendige Veränderung der Pensionsrückstellungen veranschlagt. Die Höhe der Ansätze wurde nach den Werten eines versicherungsmathematischen Gutachtens vom 23.08.2023 sowie den entsprechenden Vorausschauen für die Zahlungen an NVK, Pensionssicherungsverein und das Sanierungsgeld der ZVK bemessen.

5. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sind die Einnahmen und Ausgaben dargestellt, die im Zusammenhang mit der Ludwig-Harms-Haus GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft des ELM stehen, sowie Leistungen, die das ELM für die Evangelisches Bildungszentrum Hermannsburg - Heimvolkshochschule gGmbH und andere kirchliche Einrichtungen in Amtshilfe erbringt. Die Ansätze wurden im Wesentlichen unter Berücksichtigung allgemeiner Kostensteigerungen fortgeschrieben. Vor allen Dingen im Bereich der Instandhaltungen sind weiterhin hohe Ansätze notwendig, da eine dringende Sanierung des Daches des Ludwig-Harms-Hauses ansteht.

Hermannsburg, 16. Oktober 2024

Holger Nerlich
Geschäftsführer

Beschluss:

Der Missionsausschuss hat in seiner Sitzung am 19.12.2024 Folgendes beschlossen:

- 1 Der Wirtschaftsplan des Ev.-luth. Missionswerkes in Niedersachsen für das Rechnungsjahr 2025 wird auf insgesamt 12.003.800 EUR festgestellt. Zur Deckung des Haushalts wird eine Netto-Rücklagenentnahme von 163.800 EUR veranschlagt.
Gegenstand des weiteren Beschlusses sind die Summen der Erträge und Aufwendungen der einzelnen Bereiche und Teilbereiche unter Berücksichtigung der Aufteilung der Aufwendungen in Personalaufwendungen einerseits und Sachaufwendungen andererseits.
- 2 Die nachfolgenden Regelungen gelten für alle Bereiche ausgenommen unselbständige Stiftungen und Treuhandvermögen.
 - 2.1 Der Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplans. Besetzungen sind nur im Rahmen ausgewiesener Stellen zulässig.
 - 2.2 Personal- und Sachkosten sind nicht miteinander deckungsfähig.
 - 2.2.1 Personalkostenansätze sind innerhalb der Bereiche gegenseitig deckungsfähig. Die Besetzung von nicht dotierten Stellen ist nur möglich, wenn die damit verbundenen Personalkosten in voller Höhe durch entsprechende Nichtbesetzung bisher dotierter Stellen auch für zukünftige Haushaltsjahre abgedeckt sind.
 - 2.2.2 Sachkostenansätze sind innerhalb der Bereiche gegenseitig deckungsfähig.
 - 2.3 Die Sachkostenansätze der einzelnen Bereiche werden im Rahmen einer Budgetierung von den jeweiligen Budgetberechtigten (Direktor, Geschäftsführer, Abteilungsleiter*in) bewirtschaftet. Eine Überschreitung der Gesamtsachkostenansätze der einzelnen Bereiche ist nicht zulässig. Über die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Sachkosten über die einzelnen Bereiche hinaus entscheidet bis zu 80.000 EUR der Geschäftsführer, darüber hinaus der Missionsvorstand. Über entsprechende Entscheidungen des Missionsvorstands ist dem Geschäftsführenden Ausschuss zu berichten. Bei Beträgen über 200.000 EUR hinaus entscheidet der Geschäftsführende Ausschuss.
 - 2.4 Sofern die Sachkostenbudgets am Jahresende durch Mehreinnahmen und Minderausgaben nicht ausgeschöpft sind, stehen diese Mittel nicht zur Disposition der jeweiligen Abteilungs- oder Bereichsleitung. Soweit der Jahresabschluss des ELM einen Fehlbetrag ausweist oder ausweisen würde, sind die verbleibenden Mittel zur Deckung des Defizits bzw. zur Minderung der Rücklagenentnahme einzusetzen. Bei ausgeglichenem Jahresergebnis entscheidet der Missionsvorstand über die Verwendung der Mittel.
 - 2.5 Verstärkungsmittel können im Fall von zwingendem Mehrbedarf bis zur Höhe von insgesamt 50.000 EUR zur Verstärkung der Kostenstellenansätze bis zu 10 % der Ausgabe-summe der jeweiligen Kostenstelle überplanmäßig herangezogen werden. Hierüber entscheidet der Geschäftsführer. Dem Geschäftsführenden Ausschuss ist zu berichten.
- 3 Ist vor dem 31.12.2025 ein Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 noch nicht verabschiedet, so gilt der Wirtschaftsplan 2025 mit der Maßgabe weiter, dass bei Positionen, bei denen keine Rechtsverpflichtung besteht, monatlich nicht mehr als 1/12 des Ansatzes für 2025 ausgegeben werden darf. Von der Beschränkung ausgenommen sind Projektvorhaben, die vollständig aus zweckgebundenen Drittmitteln fremdfinanziert sind.

Gesamt-Wirtschaftsplan des Ev.-luth. Missionswerkes in Niedersachsen für das Jahr 2025

	Gesamt ideeller Bereich	Wirtschaftliche Geschäfts- betriebe	ELM Gesamt Soll 2025	Soll 2024	Ist 2023
Erträge					
1. Spenden	711.000,00	0,00	711.000,00	745.300,00	1.119.428,38
2. Zuschüsse					
a) Träger- und verbundene Kirchen	8.955.600,00	0,00	8.955.600,00	9.410.800,00	8.979.545,71
b) Sonstige Zuschüsse	550.300,00	0,00	550.300,00	753.300,00	440.009,46
3. Personalkostenerstattungen					
a) Personalkostenerstattungen	448.200,00	11.500,00	459.700,00	329.700,00	247.734,20
4. Sonstige betriebliche Erträge					
a) Erstattung Verwaltungskosten	0,00	30.000,00	30.000,00	30.500,00	46.635,23
b) Mieten/ Pachten	491.100,00	30.000,00	521.100,00	606.600,00	623.129,67
c) Teilnehmerbeiträge/ Studienbeiträge	32.400,00	0,00	32.400,00	13.100,00	72.625,12
d) Zinsen und ähnliche Erträge	450.000,00	0,00	450.000,00	392.400,00	593.351,24
e) Sonstiges	44.100,00	5.000,00	49.100,00	70.900,00	306.885,77
Summe	11.682.700,00	76.500,00	11.759.200,00	12.352.600,00	12.429.344,78
Aufwendungen					
1. Personal					
a) Personalkosten	6.598.000,00	41.500,00	6.639.500,00	6.734.300,00	6.583.339,69
b) Personalnebenkosten	157.900,00	0,00	157.900,00	102.500,00	146.166,06
2. Anschaffungen/ Instandhaltungen					
a) Abschreibung	289.600,00	35.500,00	325.100,00	663.400,00	357.930,93
b) Instandhaltungen	1.161.800,00	75.000,00	1.236.800,00	861.000,00	678.914,86
3. Projekt- und Programmarbeit					
a) Zuschüsse	2.095.100,00	0,00	2.095.100,00	2.425.500,00	1.614.029,28
b) Sachkosten Projekt- und Programmarbeit	594.150,00	0,00	594.150,00	939.400,00	445.339,28
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Sachaufwand Öffentlichkeitsarbeit	17.500,00	0,00	17.500,00	20.800,00	11.109,86
b) Porto/ Telefon/ Internet	63.100,00	200,00	63.300,00	61.900,00	55.813,14
c) Reisekosten (Mitarbeitende und Gäste)	111.550,00	0,00	111.550,00	192.700,00	51.760,74
d) Auslandsreisen	104.600,00	0,00	104.600,00	93.000,00	37.391,67
e) Betriebs- und Hauswirtschaftskosten	198.200,00	5.000,00	203.200,00	220.800,00	198.404,84
f) Versicherungen/ Beiträge/ Steuern	196.700,00	0,00	196.700,00	196.500,00	191.214,85
g) Übrige Verwaltung	76.400,00	100,00	76.500,00	77.100,00	88.097,25
h) Übrige betriebl. Aufwendungen	181.900,00	0,00	181.900,00	157.700,00	303.995,20
Summe	11.846.500,00	157.300,00	12.003.800,00	12.746.600,00	10.763.507,65
Deckungslücke vor Rücklagen	-163.800,00	-80.800,00	-244.600,00	-394.000,00	1.665.837,13
Mittelvortrag					-26.668,33
Entnahmen aus Rücklagen	236.800,00	0,00	236.800,00	148.300,00	824.478,39
Entnahmen aus Verwahrgeldern	118.000,00	0,00	118.000,00	231.600,00	
Rücklagenzuführungen	191.000,00	0,00	191.000,00	79.400,00	2.474.625,75
Jahresergebnis	0,00	-80.800,00	-80.800,00	-93.500,00	-10.978,56

Hermannsburg, 16.10.2024

Gesamt-Wirtschaftsplan des Ev.-luth. Missionswerkes in Niedersachsen für das Jahr 2025

	Internationale kirchliche Zusammenarbeit	Globale Gemeinde	Öffentlich- keitsarbeit/ Fundraising	Fachhochschule für Interkulturelle Theologie	Vermögens- verwaltung	Verwaltung/ Geschäfts- stelle	Allgemeine Finanz- wirtschaft	Wirtschaftliche Geschäfts- betriebe	ELM Gesamt Soll 2025	Soll 2024	Ist 2023
Erträge											
1. Spenden	626.000,00	32.000,00	1.000,00	2.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	711.000,00	745.300,00	1.119.428,38
2. Zuschüsse											
a) Träger- und verbundene Kirchen	648.000,00	105.000,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	8.201.600,00	0,00	8.955.600,00	9.410.800,00	8.979.545,71
b) Sonstige Zuschüsse	61.500,00	464.700,00	0,00	4.100,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	550.300,00	753.300,00	440.009,46
3. Personalkostenerstattungen											
a) Personalkostenerstattungen	126.700,00	291.500,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	11.500,00	459.700,00	329.700,00	247.734,20
4. Sonstige betriebliche Erträge											
a) Erstattung Verwaltungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.500,00	46.635,23
b) Mieten/ Pachten	100,00	0,00	0,00	13.000,00	478.000,00	0,00	0,00	30.000,00	521.100,00	606.600,00	623.129,67
c) Teilnehmerbeiträge/ Studienbeiträge	0,00	30.400,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.400,00	13.100,00	72.625,12
d) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00	450.000,00	392.400,00	593.351,24
e) Sonstiges	0,00	42.100,00	0,00	900,00	1.000,00	100,00	0,00	5.000,00	49.100,00	70.900,00	306.885,77
Summe	1.462.300,00	965.700,00	2.000,00	22.000,00	949.000,00	30.100,00	8.251.600,00	76.500,00	11.759.200,00	12.352.600,00	12.429.344,78
Aufwendungen											
1. Personal											
a) Personalkosten	1.356.900,00	1.327.300,00	665.500,00	1.034.900,00	60.400,00	1.216.200,00	936.800,00	41.500,00	6.639.500,00	6.734.300,00	6.583.339,69
b) Personalnebenkosten	56.600,00	60.100,00	4.500,00	2.900,00	100,00	33.700,00	0,00	0,00	157.900,00	102.500,00	146.166,06
2. Anschaffungen/ Instandhaltungen											
a) Abschreibung	6.000,00	35.000,00	2.200,00	23.400,00	173.000,00	50.000,00	0,00	35.500,00	325.100,00	663.400,00	357.930,93
b) Instandhaltungen	8.800,00	8.900,00	7.500,00	49.500,00	692.800,00	394.300,00	0,00	75.000,00	1.236.800,00	861.000,00	678.914,86
3. Projekt- und Programmarbeit											
a) Zuschüsse	1.809.100,00	286.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.095.100,00	2.425.500,00	1.614.029,28
b) Sachkosten Projekt- und Programmarbeit	133.150,00	200.100,00	131.500,00	126.400,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00	594.150,00	939.400,00	445.339,28
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen											
a) Sachaufwand Öffentlichkeitsarbeit	800,00	3.500,00	10.000,00	3.000,00	0,00	200,00	0,00	0,00	17.500,00	20.800,00	11.109,86
b) Porto/ Telefon/ Internet	5.100,00	2.400,00	24.000,00	10.900,00	200,00	20.500,00	0,00	200,00	63.300,00	61.900,00	55.813,14
c) Reisekosten (Mitarbeitende und Gäste)	81.650,00	16.200,00	3.500,00	6.000,00	200,00	4.000,00	0,00	0,00	111.550,00	192.700,00	51.760,74
d) Auslandsreisen	66.600,00	26.500,00	10.500,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104.600,00	93.000,00	37.391,67
e) Betriebs- und Hauswirtschaftskosten	100,00	20.400,00	100,00	55.000,00	5.000,00	117.600,00	0,00	5.000,00	203.200,00	220.800,00	198.404,84
f) Versicherungen/ Beiträge/ Steuern	35.100,00	38.400,00	32.000,00	40.700,00	8.500,00	42.000,00	0,00	0,00	196.700,00	196.500,00	191.214,85
g) Übrige Verwaltung	3.600,00	2.200,00	3.000,00	10.500,00	8.800,00	42.800,00	5.500,00	100,00	76.500,00	77.100,00	88.097,25
h) Übrige betriebl. Aufwendungen	13.500,00	13.300,00	1.500,00	1.500,00	13.100,00	16.000,00	123.000,00	0,00	181.900,00	157.700,00	303.995,20
Summe	3.577.000,00	2.040.300,00	895.800,00	1.365.700,00	962.100,00	1.940.300,00	1.065.300,00	157.300,00	12.003.800,00	12.746.600,00	10.763.507,65
Deckungslücke vor Rücklagen	-2.114.700,00	-1.074.600,00	-893.800,00	-1.343.700,00	-13.100,00	-1.910.200,00	7.186.300,00	-80.800,00	-244.600,00	-394.000,00	1.665.837,13
Mittelvortrag											-26.668,33
Entnahmen aus Rücklagen	6.000,00	3.600,00	500,00	140.500,00	18.200,00	18.000,00	50.000,00	0,00	236.800,00	148.300,00	824.478,39
Entnahmen aus Verwahrgeldern	69.200,00	25.000,00	0,00	23.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	118.000,00	231.600,00	
Rücklagenzuführungen	2.000,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	184.500,00	0,00	191.000,00	79.400,00	2.474.625,75
Jahresergebnis	-2.041.500,00	-1.047.500,00	-893.300,00	-1.179.400,00	5.100,00	-1.895.200,00	7.051.800,00	-80.800,00	-80.800,00	-93.500,00	-10.978,56

Hermannsburg, 16.10.2024

Evangelisch-lutherisches Missionswerk in Niedersachsen

Georg-Haccius-Straße 9, 29320 Hermannsburg
www.elm-mission.net

Spendenkonto: IBAN DE90 2695 1311 0000 9191 91